

Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

**für die Sitzung des Beirats Schwachhausen am 25.04.2024
zu TOP 4 . Fernwärmeverdichtung
– Bauvorhaben Georg-Gröning-Str., Carl-Schurz-Str., Metzger Str.**

Der Beirat Schwachhausen möge beschließen:

Der Beirat Schwachhausen fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung sowie den Senator für Inneres und Sport auf, wirksame Strukturen zu schaffen, die eine Koordination von Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen des Fernwärme- und Leitungsausbaus im Stadtteil und darüber hinaus sicherstellen.

Ziel dieser Koordination soll die frühzeitige Zusammenführung verschiedener planerischer und politischer Prozesse im Vorfeld von langfristig geplanten Baumaßnahmen sein. Damit können diese ressourcenschonend und zielführend, gemeinsam und koordiniert umgesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen

- der im Koalitionsvertrag hinterlegten Klimaanpassungsstrategie, also die grundsätzliche Befolgung von Schwammstadtprinzipien,
- zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- der Baumschutz gemäß Handlungskonzept Stadtbäume,
- vom Beirat beschlossene oder geplante Maßnahmen zur örtlichen Verkehrsraumgestaltung im Rahmen seines Stadtteilbudgets.

Konkret soll diese Koordinierung der Planung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Rettungssicherheit, Radverkehrsförderung, verträgliche Regelung des Kfz-Parkens, langfristiger Baumschutz, Entsiegelungs- sowie Be- und Entwässerungskonzepte bereits für das von Wesernetz geplante Verdichtungspaket FWVL-56 im Bereich Georg Gröning-, Carl-Schurz-, sowie Metzger Str. zum Tragen kommen.

Zudem bittet der Beirat Schwachhausen um eine einheitliche Ansprechstelle in diesen Angelegenheiten für den Beirat und die Ortsamtsleitung.

Begründung:

Der Beirat Schwachhausen begrüßt ausdrücklich den Ausbau der Fernwärme im Stadtteil sowie die damit verbundene Möglichkeit, die Sicherheit und Planbarkeit der Wärmeversorgung zu verbessern.

Die bisherigen Erfahrungen haben allerdings gezeigt, dass bezüglich der Durchführung dieser Maßnahmen von allen Seiten Optimierungsbedarf besteht. Hier sei insbesondere der Ausbau der Fernwärme im Bereich der H.-H.-Meier Allee genannt. Die Situation vor Ort war und ist vor allem für die Anwohnenden sowie die Gewerbetreibenden eine große Belastung. Dies hätte durch eine umfassende Koordination zwischen ASV und UBB sowie den beteiligten senatorischen Behörden verhindert oder zumindest verringert werden können. Exemplarisch sei hier erwähnt, dass nach mehreren Verzögerungen der Baufertigstellung nun noch die

schon lange geplante Fahrrad Premiumroute in diesem Bereich erstellt werden soll, was zu einer erneuten baulichen Maßnahme und somit zu einer Belastung für Menschen vor Ort führen wird. Hier hatte der Beirat wiederholt und eindringlich eine rechtzeitige Planung dieser Maßnahme eingefordert, damit nicht erst der Zustand wie zuvor wiederhergestellt werden musste.

Daher hält der Beirat es für zwingend erforderlich, in Zukunft Maßnahmen im Bereich des Fernwärmeausbaus sowie weiterer größerer Leitungsbauwerke nicht singulär zu betrachten, sondern alle weiteren Perspektiven mit einzubeziehen. Mag dies anfangs zu eventuell höheren Kosten führen, so ist hingegen im Verlauf der Baumaßnahmen mit einer erheblichen Kostensenkung sowie der deutlichen Minderung von Belastungen für die Betroffenen zu rechnen.

Es ist aus Sicht des Beirats Schwachhausen nicht zu verantworten, dass in Zeiten knapper Haushaltsmittel diese Koordination ausbleibt und bei Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum jeweils nur eine Einzelmaßnahme betrachtet wird.

Ohne diese Koordination hält der Beirat die im Koalitionsvertrag hinterlegten städtebaulichen Ziele im Bereich Wärmewende, Verkehr sowie Klimaanpassung für nicht zeitgerecht zu realisieren.

Darüber hinaus schafft eine sinnvolle Koordination mit Beteiligung der verschiedenen Bedarfe und anschließend effektiver Durchführung eine deutliche größere Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für Baumaßnahmen.

Kurz: Die Menschen werden mitgenommen und die Kosten werden gesenkt.